Anerkennung und Vollstreckung von Urteilen

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Schweizer Urteile in Singapur

Singapur kennt zwei gesetzliche Regime für ausländische Urteile. Der Reciprocal Enforcement of Foreign Judgments Act 1959, durch die Änderungen von 2019 auf Urteile ohne Geldleistung und Zwischenverfügungen erweitert, gilt für Urteile aus Staaten, die nach ihm im Amtsblatt bekannt gemacht (gazetted) wurden. Die Schweiz gehört nicht dazu.[1] Ein Schweizer Urteil wird daher nach Common Law durch eine Klage aus dem Urteil (action on the judgment) vollstreckt. Das Urteil muss endgültig und abschließend sein. Das Schweizer Gericht muss im internationalen Sinn zuständig gewesen sein, der Beklagte musste sich also in der Schweiz aufhalten oder sich dem Schweizer Gericht unterworfen haben. Einwände wegen Betrugs, Verletzung der natural justice oder der öffentlichen Ordnung dürfen nicht durchgreifen.[2] Nach Common Law lassen sich nur Urteile auf Zahlung eines bestimmten Geldbetrags vollstrecken. Eine Schweizer Anordnung, mit der ein Beklagter zur Übertragung von Token verpflichtet wird, ist in Singapur nach Common Law nicht vollstreckbar. Ein singapurisches Gericht kann die Schweizer Feststellungen jedoch in einem neuen singapurischen Verfahren auf dieselbe Leistung als bindend im Sinne eines issue estoppel behandeln.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Singapurische Urteile in der Schweiz

Ein singapurisches Urteil wird in der Schweiz nach Art. 25 bis 27 IPRG anerkannt und vollstreckt. Das singapurische Gericht muss nach Schweizer Kollisionsregeln zuständig gewesen sein. Bei vertraglichen Ansprüchen heißt das: Wohnsitz des Beklagten, wirksame Gerichtsstandsvereinbarung oder Erfüllungsort. Bei deliktischen Ansprüchen ist es der Handlungs- oder Erfolgsort. Das Urteil muss rechtskräftig sein, darf den Schweizer Ordre public nicht verletzen und nicht unter Verletzung wesentlicher Verfahrensgrundsätze ergangen sein.[3] Urteile ohne Geldleistung sind in der Schweiz anerkennungsfähig. Eine singapurische Anordnung, die einen Constructive Trust an Token feststellt oder ihre Übertragung verlangt, kann daher grundsätzlich gegen einen Beklagten in der Schweiz vollstreckt werden. Anders bei vorläufigen Anordnungen. Schweizer Gerichte erkennen eine weltweite Freezing Injunction nicht an, weil sie keine endgültige Entscheidung ist und weil der Arrest nach Art. 271 SchKG das ausschließliche Schweizer Instrument der vorläufigen Sicherung ist.[4] Ein singapurischer Kläger, der eine Mareva Injunction erwirkt hat und Vermögen in der Schweiz sichern muss, muss einen Schweizer Arrest beantragen. Das singapurische Sachurteil ist, sobald es vorliegt, nach Art. 271 Abs. 1 Ziff. 6 SchKG ein anerkannter Arrestgrund.

Vollstreckungsrichtung	Regime	Urteile auf Geldleistung	Urteile ohne Geldleistung	Vorläufige Anordnungen
Schweizer Urteil in Singapur	Common-Law-Klage aus dem Urteil	Ja, wenn endgültig und das Schweizer Gericht international zuständig war	Nein nach Common Law (issue estoppel möglich)	Nein
Singapurisches Urteil in der Schweiz	Art. 25–27 IPRG	Ja, wenn das singapurische Gericht nach Art. 26 indirekt zuständig war	Ja	Nein; Schweizer Arrest erforderlich

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Vollstreckungsrichtung	Regime	Urteile auf Geldleistung	Urteile ohne Geldleistung	Vorläufige Anordnungen
Beide Richtungen, Schiedsspruch	New Yorker Übereinkommen 1958	Ja	Ja	Anordnungen eines Emergency Arbitrator in Singapur nach dem IAA vollstreckbar; in der Schweiz nur vertraglich wirksam

Anmerkungen

1. Reciprocal Enforcement of Foreign Judgments Act 1959, geändert durch den Reciprocal Enforcement of Foreign Judgments (Amendment) Act 2019 mit Wirkung vom 3. Oktober 2019. Der Reciprocal Enforcement of Commonwealth Judgments Act 1921 wurde mit Wirkung vom 1. März 2023 aufgehoben. ↩
2. Die Common-Law-Voraussetzungen sind dargestellt in *Hong Pian Tee v Les Placements Germain Gauthier Inc* [2002] SGCA 18 Rn. [12]–[14]. ↩
3. Art. 25–27 IPRG (SR 291). Die Gründe der indirekten Zuständigkeit stehen in Art. 26, die Einwände des Ordre public und der Verfahrensgarantien in Art. 27. ↩
4. Das Bundesgericht hat es stets abgelehnt, Freezing Injunctions nach englischem Muster als Entscheidungen im Sinne von Art. 25 IPRG anzuerkennen. Teil H, Kapitel V beschreibt den Schweizer Arrest als Ersatz. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com